

Dienstag, 12. Juli 2022, Rhein-Hunsrück-Zeitung, Seite 13

Valentin Marquardt: Platz vier bei DM



Großer Sprung bei einer großen Veranstaltung: Der Rheinböllener Valentin Marquardt wurde bei der DM in Bremen über 1500 Meter Hindernis Vierter. Foto: LLG Hunsrück

Leichtathletik: Starker Auftritt des 15-Jährigen von der LLG Hunsrück über 1500 Meter Hindernis in Bremen

Bremen. Das gab es zumindest im Nachwuchsbereich schon lange nicht mehr: ein Hunsrücker bei den Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften. Im Seniorenbereich gab es in den vergangenen Jahren mit der LLG Hunsrück und TuS Sohren immer wieder Vertreter bei nationalen Titelkämpfen. Im Nachwuchsbereich der Schüler und Jugendklassen musste man jedoch etwas warten – und zwar auf den Rheinböllener Valentin Marquardt von der LLG Hunsrück, der in Bremen einen sehr starken Auftritt hinlegte und über 1500 Meter Hindernis starker Vierter wurde.

Der 15-jährige Nachwuchsathlet hatte sich im Hindernislauf für die DM und war stolz die Leichtathleten des Kreises zu vertreten. Das tat er mit Bravour. Mit der sechstbesten Zeit aller gemeldeten Teilnehmer war für Marquardt und seinen Coach Andreas Liesenfeld klar: Ein Platz unter den besten Acht in Deutschland wäre ein richtig großer Erfolg. Immerhin war es für Marquardt in Bremen erst das zweite Hindernisrennen.

Bei zum Teil schon fast stürmischen Winden ging es auf die 1500 Meter. Auf den ersten 300 Metern setzte Marquardt sich mitten ins Feld. Als es an die ersten Hindernisse ging und zum Wassergraben, wurde bereits Tempo gemacht. In Runde zwei lag Marquardt in einer Verfolgergruppe, während sich vorne drei Athleten ein wenig vom Feld abgesetzt hatten. Als es auf die Schlussrunde ging nahm Marquardt die Verfolgung auf, zumal aus dem Trio vorne ein Duo wurde und er auf der Gegengeraden immer näher an Platz drei heran kam. Am letzten Wassergraben fiel mal wieder die Entscheidung, hier musste sich der Rheinböllener im Kampf um Platz drei geschlagen geben. Auf der Zielgeraden überquerte Marquardt sicher das letzte Hindernis und konnte sich Platz vier bei der DM-Premiere bei einer Deutschen Meisterschaft sichern. Die Zeit von 4:57,74 Minuten lag knapp über seiner persönlichen Bestleistung.

Deutscher Meister wurde in einem spannenden Finish Robin Börsken von der LG Filstal in 4:43,78 Minuten vor dem großen Favoriten Vincent Sempruch vom LC Rehlingen in 4:44,21 Sekunden und Marco Voggenreiter von der LAC Passau in 4:49,23 Minuten. Für Valentin Marquardt und die LLG Hunsrück war es ein großer Erfolg und die Gewissheit, dass die Schüler- und Jugendarbeit im Verein Früchte trägt sowie sicherlich für den einen oder die andere Ansporn gibt, in Zukunft dem jungen Rheinböllener nachzueifern.

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.